



Medienmitteilung

Datum: 28.08.2025

Mit einem Einreiseverbot und 213 Uhren im Gepäck über die Grenze

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) stoppten kürzlich in Kreuzlingen einen Mann zwecks Zollkontrolle. In dessen Gepäck stiessen sie auf über 200 mutmasslich gestohlene Uhren. Zudem hätte er gar nicht in die Schweiz einreisen dürfen.

Kreuzlingen (TG): Eine mobile Patrouille des BAZG stoppte am 23. August 2025 kurz nach Mittag einen Mann, der zuvor per E-Scooter aus Deutschland eingereist war. Der gebürtige Moldawier wies sich bei der Zollkontrolle mit einem deutschen Aufenthaltstitel aus. Bei der nachfolgenden Überprüfung der Personalien stellten die Einsatzkräfte des BAZG ein noch bis 2035 andauerndes Einreiseverbot fest. Neben einem Rucksack hatte der 41-Jährige auch einen Sack mit drei Paketen bei sich. Darin befanden sich 213 Armband- und Taschenuhren, die mutmasslich gestohlen waren. Die Mitarbeitenden des BAZG übergaben sowohl die verdächtige Person wie auch das mutmassliche Diebesgut für das weitere Verfahren der Kantonspolizei Thurgau.

Über das BAZG

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bild: Mutmasslich gestohlene Uhren (Quelle: BAZG)